

„Ein Standardwerk der historischen Romanliteratur, an wortmalerischer Farbenpracht der Umweltschilderung vielleicht nur noch Flauberts ‚Salambo‘ vergleichbar.“
(Die Literatur, Stuttgart)

Gerhard Bohlmann

Der vergeffene Kaiser

Preis: In Ganzleinen RM. 6.50, gebettet RM. 4.50

In großen Besprechungen würdigt die Presse diesen Roman
als ein literarisches Ereignis ersten Ranges

„In diesem Werk rollt ein Menschengesein von atembeklemmender Größe ab... Diokletians machtvolle Gestalt erfüllt bannend und groß dieses wunderbare Buch.“

(Hamburger Nachrichten)

„Man muß Bohlmann vor allem ob der Kraft bewundern, mit der er die Wucht seiner Geschichte zusammenhält. Mit unbedenklicher Geradlinigkeit geht die Sprache den unermesslichen, gewaltigen Stoff an, niemals vernebelt, unklar.“

(Magdeburgische Zeitung)

„Der Verfasser der ‚Silbernen Jungfrau‘ weiß Geschichte aus innerer Schau zu gestalten. So baut er das gewaltige Bild Diokletians und seines Weltreiches aus geschichtlicher Wahrhaftigkeit.“

(Westermanns Monatshefte)

„Wie kaum ein zweiter unter den zeitgenössischen Erzählern weiß Gerhard Bohlmann um das Geheimnis der Einsamkeit des Führers, das er in seinem neuen monumentalen Diokletian-Roman ‚Der vergessene Kaiser‘ zu erschütternder Mächtigkeit vertieft.“

(Thür. Allg. Zeitung, Erfurt)

„Dieser Roman ist aus einer Vision entstanden. Kürzer und treffender finden wir keine Kennzeichnung für jüngste und, wie uns scheint, nicht mehr zu überbietende Höhe, die der deutsche historische Roman mit dem ‚Vergeffenen Kaiser‘ erklommen hat.“

(Westfälischer Kurier)

„Ganz großartig ist Bohlmann gelungen, die Hoffnungslosigkeit einer verfallenden Kulturepoche zu schildern.“

(Hessischer Kurier)

„In einer visionären Schau wächst hier die Gestalt des Kaisers Diokletian über ihre historischen Umrisse hinaus zu gewaltiger Größe.“

(Lebendige Dichtung, Wien)

„Bezwingend ist die Kunst Bohlmanns, der mit erschütterndem Pathos das heroische Dasein eines einzigartigen Mannes schildert. Der Roman gibt ein packendes Stück Weltgeschichte.“

(Düsseldorfer Lokalanzeiger)

„Einige Szenen sind ganz große Kunst! Hier weht fühlbar der Atem der Weltgeschichte, hier stehen wir im Brennpunkt historischen Geschehens.“

(Volksparole, Krefeld)

Ich bitte um Ihren Einsatz für dieses bedeutende Werk und um Empfehlung
an Ihre literarisch anspruchsvollen Kunden.

Philipp Reclam jun., Verlag, Leipzig

